

Passagen Verlag
2025/26

40 Jahre Edition Passagen



In eigener Sache

Im Editorial des Frühjahrsprogramms habe ich über den Anfang der Edition Passagen geschrieben, deren erste sechs Bände ich im Herbst 1985 auf der Frankfurter Buchmesse vorstellte. Aus der Edition Passagen ging 1987 der Passagen Verlag hervor, der heute mit über 1500 lieferbaren Titeln ein fester Bestandteil des gesellschaftskritischen Diskurses im deutschen Sprachraum ist. Viele Entwicklungen dieses Diskurses im deutschen Sprachraum wurden erst durch die Übersetzungsarbeit des Passagen Verlages ermöglicht. Zusammen mit dem Merve Verlag ist das Passagen Programm bis heute die erste Adresse für die Versorgung des deutschsprachigen Diskursraumes mit Übersetzungen aktueller gesellschaftskritischer Strömungen. Die Arbeit dieser Verlage liefert immer neue Denkanstöße und schließt die deutschsprachige Debatte an die internationalen Diskurse an. Trotz ihrer intellektuellen und kulturellen Bedeutung für die deutschsprachigen Länder sind beide Verlage kleine Independents geblieben, wie man heute sagt. Das politische und kulturelle Establishment der Bundesrepublik nimmt ihre Programme allenfalls als randseitige Störungen wahr, denn sie positionieren sich gegen rechts, lassen sich aber beide nicht in ein Links-Rechts-Schema einordnen und für den woken Konsens des Feuilletons, der öffentlich-rechtlichen Fernsehsender, vieler Kulturbetriebe und der Universitäten vereinnahmen. Wie schon vor 40 Jahren wird der Rechts-Vorwurf genutzt, um politische Konkurrenz zu diffamieren und ohne jede Argumentation auszuschalten. Dass der Säulenheilige des Feuilleton-Konsenses – Jürgen Habermas – „die Franzosen“ bei ihrem Auftauchen in den Programmen von Merve und Passagen als

rechts verunglimpft hat, setzte den Ton in der Rezeption französischer Theorie und klebt bis heute wie Pech an ihr. Dabei war dieses im besten Fall auf reiner Unkenntnis beruhende Urteil einfach nur Teil des Selbstbehauptungskampfes des Habermas'schen westlichen Marxismus als führende Kraft des gesellschaftskritischen Diskurses Nachkriegsdeutschlands. In Westdeutschland konnten unter der Hegemonie des westlichen Marxismus keine neuen gesellschaftskritischen Ansätze entstehen, weil die Kritik totalitärer Regime bei der Kritik des Hitlerfaschismus stehen blieb und ausblendete, dass in der DDR längst ein neues totalitäres Regime entstanden war. Eingeklemmt zwischen der Kritik des von Hannah Arendt als totalitäres Regime analysierten Hitlerfaschismus und der Verkennung der DDR als fortschrittliches Regime war die westdeutsche kritische Theorie festgefahren und unfähig, sich zu erneuern. Anstöße zu einer intellektuellen und kulturellen Erneuerung konnten deshalb nur von außen kommen. Die gesellschaftliche Bedeutung des Passagen Verlages lag darin, die Kritik des westlichen Marxismus als zweiter totalitärer Ideologie des 20. Jahrhunderts in die Bundesrepublik und dann in das wiedervereinte Deutschland und die anderen deutschsprachigen Länder eingeschleust zu haben.

Heute, 40 Jahre nach der Gründung des Passagen Projekts, ist seine Mission aktueller denn je. Um uns herum erleben wir den Kollaps demokratischer Staatswesen und den Aufstieg neuer autoritärer Regime. Gemeinsam ist diesen Regimen, dass sie in der einen oder anderen Form totalitäre Politikvorstellungen zu realisieren versuchen. Die Ausschaltung demokratischer Institutionen und die

Konzentration der Macht in den Händen von Autokraten wird überall durch neue oder alte totalitäre Narrative vorbereitet und legitimiert. Wenn uns an unserer demokratischen Lebensweise gelegen ist, müssen wir nicht nur politisch gegen die Erosion demokratischer Institutionen aufstehen, sondern auch die ihnen zugrundeliegenden totalitären Denkmuster offenlegen und bekämpfen. Jacques Derrida, Jean-François Lyotard, Jean-Luc Nancy und all die anderen Autoren, die wir aus dem Französischen oder dem Italienischen übersetzt haben, haben sich seit den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts genau diese Aufgabe gestellt. Sie sind deshalb der heute wieder aktuelle Anknüpfungspunkt für die Kritik totalitärer Denkmuster und nicht etwa die Vordenker sich überhebender Partikularinteressen, wie es die amerikanische Rezeption dieser Autoren, die auch die Lesart des deutschen Feuilletons dominiert, nahelegt. Das Gegenteil ist richtig: Diese Autoren sind die Erben der Aufklärung, sie haben die Kritik des Totalitarismus der Frankfurter Schule erneuert und aus der deutschen Sackgasse geführt. Diese Denker haben das zeitgenössische kritische Denken zurück zu den Wurzeln der Aufklärung geführt und versucht, deren Werte nach den katastrophalen Totalitarismen des 20. Jahrhunderts neu zu denken und zu begründen. Dieses Denken ist keine Apologie sich absatzender partikularer Interessen, wie das deutsche

Zum aktuellen Programm

Jacques Rancière ist bekannt für seine politische Lesart von Kunst. Auch in seinem neuen Buch, *Wege der Kunst*, unternimmt der Philosoph wieder einen Abstecher in die Kunstgeschichte und fokussiert sich dabei vor allem auf die Wandelbarkeit der Künste, auf die Bewegungsgesetze, die unterschiedliche Kunstgattungen seit dem Ende des 18. Jahrhunderts allmählich von ihren traditionellen Wirkungszusammenhängen losgelöst haben. Diese neue Autonomie der Künste lässt sie immer mehr in den Alltag eindringen und setzt so auch ihr politisches Potenzial frei.

Seine ersten Schritte als Philosoph machte Jacques Rancière bekanntlich im Umfeld seines Lehrers Louis Althusser, der bis heute als einer der bedeutendsten französischen Theoretiker des 20. Jahrhunderts gilt. Was im öffentlichen Diskurs weitaus weniger präsent ist als Althussters philosophische Verdienste, ist die Tatsache, dass er seine Frau Hélène Legotien ermordet hat. Der franko-kanadische Politikwissenschaftler Francis Dupuis-Déri arbeitet dieses dunkle Kapitel im Lebens Althus-

Feuilleton weismachen will, sondern ein Denken der Vielfalt und ihres Zusammenhangs unter dem Leitstern der Toleranz. Unter diesem Gesichtspunkt sollte man die Autoren der Edition Passagen nach 40 Jahren wieder lesen und an der Entwicklung des kritischen Ansatzes von Postmoderne und Dekonstruktion weiterarbeiten. Denn ihre amerikanische Interpretation ist in der Kritik des Totalitarismus auf halbem Wege stecken geblieben. Mit der Verabsolutierung der Differenz hat sie verabsäumt, den zweiten Teil dekonstruktiven Denkens zu entwickeln und zu erklären, wie aus der Anerkennung der Vielfalt und der Rechte der Vielen gesellschaftlicher Zusammenhalt gedacht und erzeugt werden kann. Ein Versäumnis, das bis heute ein Einfallstor für die Verabsolutierung von Partikularismen bildet. Nur Jean-Luc Nancy hat sehr früh auf diesen Mangel reagiert und die Begründung und Akzentuierung der Differenz durch Jacques Derrida weitergeführt in die Frage, wie auf Basis dieser Differenzen ein Zusammenhang gedacht werden kann. Seit der Gründung der Edition Passagen bemüht sich das Passagen Projekt mit der Weiterentwicklung kritischer Theorie, gegen alle neuen Formen totalitärer Herrschaft Widerstand zu leisten – das ist und bleibt auch nach 40 Jahren seine Mission.

Peter Engelman

sers schonungslos auf, zeigt, mit welchen absurden Argumenten dieser Femizid bis heute gerechtfertigt und schönegeredet wird. Auf diese Weise lässt er auch die in Vergessenheit geratene Hélène Legotien aus dem Schatten ihres Mörders treten.

Dass es um die Fakten heute nicht zum Besten steht, liegt auf der Hand. Seit Trumps zweiter Amtszeit dürfte die Dringlichkeit dieses Problems noch einmal deutlicher geworden sein. Die französische Philosophin Géraldine Muhlmann reagiert auf diese Notlage. In ihrem Buch, *Zur Verteidigung der Fakten*, geht sie dem Begriff des Faktischen theoretisch auf den Grund und legt die Geschichte eines Mentalitätswandels frei, der im Zeitalter von Deep Fakes und Social Media Bubbles kaum mehr umkehrbar scheint. Muhlmann betont aber auch die Resilienz des Faktischen und zeigt mit Verweis auf Hannah Arendt, dass die gleichsam physische Kraft der Faktizität durchaus in der Lage sein kann, den Bedrohungen aus dem virtuellen Raum standzuhalten.

Das Passagen Lektoratsteam



Passagen Thema	
Géraldine Muhlmann, Zur Verteidigung der Fakten	8
Francis Dupuis-Déri, Althussers Femizid	9
Passagen forum	
Jacques Rancière, Wege der Kunst	7
Jacques Derrida, Denken heißt Nein sagen	13
Passagen Hefte	
Alain Badiou, Zur Desorientierung der Welt	11
Itzhak Benyamini, Der Moses-Komplex	15
Passagen Philosophie	
Ernesto Laclau, Chantal Mouffe, Hegemonie und radikale Demokratie	10
Philipp von Becker, Der neue Glaube an die Unsterblichkeit	12
Richard Blättel, Erlesene Wahrheiten	14
Passagen Literatur	
Elisabeth Wandeler-Deck, blinkt pli selon [plissee indeed]	16
Hendrik Arns, ATMEN/LAUSCHEN	17
Fernand M. Guelf, Charlotte auf dem Dorfe	18
Selim Yalçiner, Unbeugsam	19
Gudrun Orlet, Januarweiß	20
Ralph Findeisen, Der Spaziergänger von Sanssouci	21
Neuerscheinungen Frühjahr 2025	22
Lieferbare Titel	29

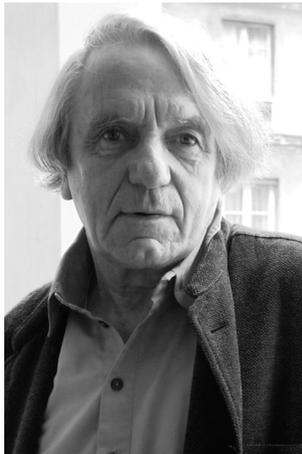


Hg. von Peter Engelmann
 Aus dem Französischen
 von Laura Strack
 2025. Ca. 168 Seiten.
 Ca. 9 Farb- und
 5 SW-Abbildungen
 23,5 x 14,0 cm. Brosch.
 Ca. € 26,-
 ISBN 978-3-7092-0634-8
 Erscheinungstermin:
 Herbst 2025

Jacques Rancière

Wege der Kunst

Die Kunst gibt es nicht. Aber es gibt Kunst, und zwar nur in Bewegung. Als ein Feld, das sich ständig verändert, nicht auf eine Essenz festgelegt und nicht letztgültig abgegrenzt werden kann. Jacques Rancières Denken passt sich diesem Werden an und spürt ihm aus unterschiedlichen Blickwinkeln nach.



Jacques Rancière, geboren 1940, lehrte zwischen 1969 und 2000 Philosophie und Kunsttheorie an der Universität Paris VIII.

Nicht nur werden in der Kunst ständig Grenzen überschritten – zwischen Genres, Sujets, Techniken, Zeiten und Räumen –, die Kunst wächst auch ständig über sich selbst hinaus, definiert ihre eigenen Grenzen neu und schlägt Breschen ins Unbekannte. So geschah es auch Ende des 18. Jahrhunderts, als die Künste ihre herkömmlichen Zweckzuschreibungen überwandten und in neuen Räumen wie dem Museum, dem Konzertsaal, später auch in der Fabrik oder im Kino, eine nie dagewesene Autonomie erlangten. Musik wurde zur Universalsprache, Architektur zur Zukunftsschmiede, Malerei zum Ort der Teilhabe. Noch heute partizipieren künstlerische Gesten an dieser Dynamik der Überschreitung und beeinflussen so Alltag und Politik. Von Hegels Schreibtisch zum Taksim-Platz, von einer Glühbirnenwerbung zur Biennale in Venedig – mit sechs originell komponierten Denkreisen in Wort und Bild feiert Rancière die transformative Kraft der Kunst als einziges Merkmal, worauf diese sich festlegen lässt.

Rancière
 PASSAGEN FORUM

**Jacques Rancière im
 Passagen Verlag (Auswahl):**
 Emanzipation denken
 (978-3-7092-0616-4)
 Zeit der Landschaft
 (978-3-7092-0499-3)
 In welchen Zeiten leben wir?
 (978-3-7092-0440-5)
 Mallarmé, das Theater, der Stamm
 (978-3-7092-0383-5)



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Lina Theiß
2025. Ca. 184 Seiten.
23,5 x 14,0 cm. Brosch.
Ca. € 26,-
ISBN 978-3-7092-0633-1
Erscheinungstermin:
Herbst 2025

Géraldine Muhlmann

Zur Verteidigung der Fakten

Falschinformationen haben die Geschichte des Journalismus seit jeher begleitet. Doch soziale Netzwerke, Künstliche Intelligenzen und Deep Fakes erschüttern das Vertrauen in eine objektive Berichterstattung in einem bisher unbekanntem Ausmaß. Gerade jetzt, in einer zunehmend virtualisierten Welt, dürfen wir die Fakten nicht aufgeben.



PASSAGEN THEMA
Muhlmann

Der Faktizität wohne eine materielle, fast physische Kraft inne, hat Hannah Arendt einmal geschrieben. Zum Schutz dieser faktischen Materie wurden in freiheitlichen Gesellschaften historische, journalistische und wissenschaftliche Institutionen geschaffen, die sich für die Belastbarkeit des Faktischen einsetzen. Die französische Philosophin Géraldine Muhlmann zeigt jedoch, dass sich gerade in diesen freiheitlichen Gesellschaften eine neue Gefahr entwickelt. Die unstillbare Gesprächigkeit der endlosen Informationsströme, Tweets, Postings und Kommentare verändert das kollektive Gespür für die faktische Darstellbarkeit der Realität. Muhlmann geht den Ursprüngen dieses Mentalitätswandels in der Geschichte des Journalismus nach und stellt die Frage, was wir ihm entgegensetzen können.



Géraldine Muhlmann ist Philosophin und Politikwissenschaftlerin. Sie lehrt an der Universität Paris-Panthéon-Assas, ist Autorin mehrerer Bücher und Moderatorin der Radiosendung Avec Philosophie auf France Culture.



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Teresa Awa
2025. Ca. 104 Seiten.
20,8 x 12,2 cm. Brosch.
Ca. € 15,-
ISBN 978-3-7092-0631-7
Erscheinungstermin:
Herbst 2025

Francis Dupuis-Déri

Althusser's Femizid

Was wissen wir über Héléne Legotien? Die wenigsten kennen ihren Namen, noch weniger bekannt sind ihre akademischen und politischen Arbeiten. Francis Dupuis-Déri widmet sich in diesem Text dem verdrängten Teil einer tragischen Geschichte: dem Femizid Althusser's an seiner Frau, der Soziologin Héléne Legotien.



Francis Dupuis-Déri, 1966 in Montreal geboren, ist Politikwissenschaftler und Professor an der Université du Québec à Montréal (UQAM). Er forscht zu Antifeminismus, Polizeigewalt und Anarchismus.

Dupuis-Déri analysiert, wie der Femizid, den Althusser an seiner Frau, Héléne Legotien, verübte, bis heute in der französischen Intellektuellenszene diskutiert, erklärt – und beinahe entschuldigt wird. Ein Diskurs, der Héléne Legotien ein zweites Mal ermordet – indem er sie selten namentlich erwähnt und sich wohlwollend dem psychischen Zustand Althusser's widmet, der für das im Wahn begangene Verbrechen als schuldunfähig eingestuft wurde. Dupuis-Déri zeigt, dass der große Denker Althusser gleichzeitig ein banaler Krimineller war – ein Frauenmörder wie so erschreckend viele –, der von seinem Ansehen und einflussreichen Freunden geschützt wurde. Er führt uns vor Augen, wie tief verankert der Sexismus in einem Diskurs ist, der Althusser bis heute kaum problematisiert, während Héléne Legotien in Vergessenheit geriet.



Dupuis-Déri

PASSAGEN THEMA



Hg. und aus dem
Englischen übersetzt
von Michael Hintz und
Gerd Vorwallner
2025. Ca. 256 Seiten.
7. Auflage
15,5 x 23,5 cm.
Ca. € 32,-
ISBN 978-3-7092-0644-7
Erscheinungstermin:
Herbst 2025

Ernesto Laclau, Chantal Mouffe

Hegemonie und radikale Demokratie

Zur Dekonstruktion des Marxismus

Spätestens seit dem Zusammenbruch des ‚realen Sozialismus‘ sind demokratietheoretische Fragestellungen zu einem zentralen Feld der politischen Philosophie geworden. Ernesto Laclau und Chantal Mouffe spüren hier einer – wenn nicht der – entscheidenden Leerstelle linker, marxistischer Theoriebildung nach.



Laclau, Mouffe

PASSAGEN PHILOSOPHIE

Über eine Dekonstruktion des Marxismus, vornehmlich der II. und III. Internationalen, öffnen die Autoren den Blick für eine anti-essentialistische Konzeption des Sozialen. Dabei führen ihre Radikalisierung von Gramscis Überlegungen zur Hegemonie und deren Verknüpfung mit Foucaults Diskursanalytik und Leforts libertärer Politikkonzeption zu einer neuen Artikulation eines post-individualistischen Liberalismus, einer radikalen und pluralen Demokratie und eines nicht-totalitären Sozialismus. Dieses Buch stellt – mittlerweile in der siebten Auflage – einen unverzichtbaren Beitrag zur Herausbildung einer neuen Politik der Linken dar.



Ernesto Laclau (1935–2014) war Professor für Politik an der University of Essex.

Chantal Mouffe, geboren 1943, lehrt Politische Theorie an der University of Westminster in London.

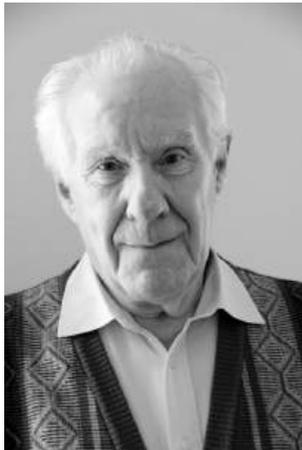


Hg. von Peter Engelmann
 Aus dem Französischen
 von Martin Born
 2025. Ca. 80 Seiten.
 2., durchgesehene Auflage
 10,8 x 16,8 cm. Brosch.
 Ca. € 12,-
 ISBN 978-3-7092-0643-0
 Erscheinungstermin:
 Herbst 2025

Alain Badiou

Zur Desorientierung der Welt

In diesem Buch wirft Alain Badiou einen kritischen Blick auf das aktuelle politische Weltgeschehen. Angesichts der Corona-Pandemie, der Klimakrise und der sich immer weiter verschärfenden politischen Konflikte verzeichnet der Philosoph eine zunehmende Orientierungslosigkeit, die effektives politisches Handeln verhindert.



Alain Badiou, geboren 1937 in Rabat, Marokko, lebt als Philosoph, Mathematiker und Romancier in Paris.

Bei den Demonstrationen gegen die Corona-Maßnahmen ließ sich ein Phänomen beobachten, das für viele politische Bewegungen der Gegenwart charakteristisch ist: Radikale jeglicher Couleur – von extrem links bis extrem rechts – versammeln sich im Zeichen obskurer und fragwürdiger Zielsetzungen, um eine diffuse Unzufriedenheit angesichts der aktuellen Welt zum Ausdruck zu bringen. Woran es diesen Bewegungen vor allem mangelt, ist die Orientierung an einer konsistenten politischen Vision. Anstatt sich immer weiter in Teilbewegungen zu fragmentieren, die widersprüchliche Partikularinteressen vertreten, ist es aus Badiou's Sicht unerlässlich, dass sich die Befürworter einer emanzipatorischen Politik wieder hinter klare und eindeutige Prinzipien stellen und eine politische Wahrheit behaupten. Auf dem Spiel steht dabei nicht weniger als die fragile Zukunft einer Welt, die immer mehr in Krieg und Barbarei zu versinken droht. Die Zeit drängt. Deswegen gilt es, unverzüglich zu handeln.

Badiou
 PASSAGEN HEFTE

**Alain Badiou im
 Passagen Verlag (Auswahl):**

- Traut den Weißen nicht!
 (978-3-7092-0426-9)
- Rede an die Jugend und
 13 Thesen zur Politik
 (978-3-7092-0322-4)
- Was heißt Leben?
 (978-3-7092-0444-3)
- Lob der Liebe
 (978-3-7092-0152-7)



2025. Ca. 160 Seiten.
3. Auflage, mit einem
neuen Vorwort des Autors
15,5 x 23,5 cm.
Ca. € 18,-
ISBN 978-3-7092-0645-4
Erscheinungstermin:
Herbst 2025

Philipp von Becker

Der neue Glaube an die Unsterblichkeit

Transhumanismus, Biotechnik und digitaler Kapitalismus

Gott ist tot. Doch der Glaube an die Unsterblichkeit lebt weiter in den biotechnischen Vorstellungen transhumanistischer Denker über Künstliche Intelligenz, nanoinvasiv veränderte Körper und Gehirn-Uploads. Zeit für eine Entzauberung der neuen techno-utopischen Heilsversprechen.



von Becker

PASSAGEN PHILOSOPHIE

Die Phantasien des Transhumanismus schienen gestern noch reine Science-Fiction. Doch Biochemie, Gentechnik, Apple Watches und Google Glasses haben schon heute mit der Invasion und Überwachung des menschlichen Körpers begonnen – vorgeblich, um den bisher unvollkommenen, sterblichen Menschen zu optimieren. Antrieb dafür ist ein techno-utopisches Denken, das kulturellen Fortschritt nur noch als technologisches Projekt begreift. Dabei werden in der (kapitalistischen) Logik eines vermeintlich unbegrenzten Wachstums die sozioökonomischen und machtpolitischen Realitäten ebenso ausgeblendet wie ihre zivilisatorischen und lebenspraktischen Konsequenzen. Als Ergebnis droht das Gegenteil der neuen Transzendenzversprechen: ein total berechenbares, manipulierbares, steuerbares Individuum. Anstelle einer „sozialen Physik“ der Algorithmen, die bestimmt, was wir zu denken, zu fühlen und zu tun haben, plädiert Philipp von Becker für eine neue „Metaphysik des Sozialen“, die überhaupt erst wieder ein Gespräch darüber eröffnet, wie wir eigentlich leben wollen.



Philipp von Becker, geboren 1979, lebt als Filmemacher und Autor in Berlin.

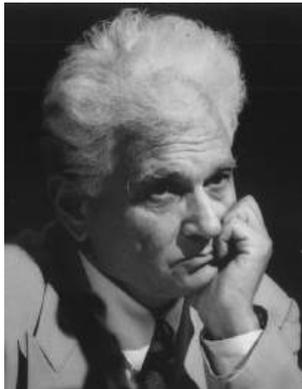


Herausgeber der französischen
Ausgabe: Brieuc Gérard
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Markus Sedlaczek
2025. Ca. 152 Seiten.
2. Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 22,-
ISBN 978-3-7092-0642-3
Erscheinungstermin:
Herbst 2025

Jacques Derrida

Denken heißt Nein sagen

Der vorliegende Band gibt den frühesten vollständig redigierten Text von Jacques Derrida zu lesen, der bislang veröffentlicht wurde. Damit bietet er einen Ausblick auf das kommende dekonstruierende Schreiben und Denken Derridas, das hier bereits *in nuce* angelegt ist.



Jacques Derrida (1930–2004)
lehrte Philosophie in Paris und
den USA.

**Jacques Derrida im
Passagen Verlag (Auswahl):**

Theorie und Praxis
(978-3-7092-0472-6)
Von der Gastfreundschaft
(978-3-7092-0313-2)
Préjugés
(978-3-7092-0287-6)
Apokalypse
(978-3-7092-0460-3)

Der Titel „Denken heißt Nein sagen“ greift einen Satz des Philosophen Alain (1868–1951) auf. Er bildet Ausgangspunkt und Zentrum der vier Sitzungen einer gleichnamigen Vorlesung, die Jacques Derrida im Studienjahr 1960–1961 als Assistent für Allgemeine Philosophie und Logik an der Sorbonne gehalten hat. Ausgehend von der Frage „Was ist Denken?“ und einer Analyse des *Ja Nein* als Ur-Frage des Denk-Akts folgt eine grundlegende Untersuchung des Verhältnisses von „Bejahung“ und „Negation“, „Glauben“ und „Nichtglauben“, „Leichtgläubigkeit“ und „authentischem Denken“. Die Lektüre des titelgebenden Satzes wird dabei auch in einen breiten Kontext von Descartes über Husserl, Bergson und Heidegger bis Sartre eingebettet. Die Spannung zwischen den zwei „kleinen Wörtern“ *Ja* und *Nein*, die einen Grundmechanismus der später so genannten „Dekonstruktion“ darstellt, bietet Derrida zudem immer wieder Anlass, das aktuell vollzogene Lehren von Philosophie selbst zu hinterfragen.



Derrida
PASSAGEN FORUM



2025. Ca. 352 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 46,-
ISBN 978-3-7092-0649-2
Erscheinungstermin:
Herbst 2025

Richard Blättel

Erlesene Wahrheiten

Salomon Maimons Proben jüdischer Philosophie

Eigentlich heißt er Salomon ben Josua. Den Nachnamen passt er aber seinem Vorbild Maimonides an, dem großen Philosophen und Bibelexegeten des Mittelalters. In ihm sieht Salomon Maimon (1753–1800) sein Vorbild des Aufklärers und die Möglichkeit, sich vom Gängelband rabbinischer Autorität zu befreien. Mit der Überwindung der eigenen Herkunft geht seine Selbstbehauptung als jüdischer Intellektueller einher.



Blättel

PASSAGEN PHILOSOPHIE

Salomon Maimon ist der Sohn eines polnischen Rabbiners und bereits als Knabe talmudisch geschult. Auf abenteuerlichem Wege bricht er aus der Shtetl-Welt aus, weiter nach Berlin, um an der europäischen Aufklärung und der jüdischen Haskala mitzuwirken. Als Bohémien verbringt er vagabundierend seine Zeit. Philosophisch lässt sich der originelle Denker in keine Schublade stecken, denn auch sein Denken weist etwas Unscharfes und Vagabundierendes auf: Mit hermeneutischen Methoden aus der jüdischen Tradition liest er Kant und schreibt sich in sein System ein. Die Muster dieses Einschreibeverfahrens ebnen den Weg zwischen Neukantianismus und dem deutschen Idealismus. Darüber hinaus revolutioniert Salomon Maimon das Systemdenken, was ihn zu einer bedeutenden Referenzfigur der modernen jüdischen Philosophie macht.



Richard Blättel, geboren 1972 in Luzern, studierte Philosophie und Germanistik in Zürich, promovierte und habilitierte im Fachbereich der Judaistik an der Universität Luzern. Hauptberuflich ist er als Gymnasiallehrer tätig.



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Hebräischen von
Eran Horowitz und Michal Bondy
2025. Ca. 80 Seiten.
16,2 x 10,8 cm. Brosch.
Ca. € 11,-
ISBN 978-3-7092-0635-5
Erscheinungstermin:
Herbst 2025

Itzhak Benyamini

Der Moses-Komplex

Die theologische Erfindung des Realen bei Freud und Lacan

Lacan forderte eine Rückkehr zu Freud. Doch was geschah mit dem Freud'schen Denken, als es in Lacans neuen und radikalen Diskurs übersetzt wurde? Itzhak Benyamini zeichnet in diesem Buch nach, wie Lacan die theologischen Motive, die in Freuds Werk anhand der Figur des biblischen Moses verhandelt werden, für seine Ethik der Psychoanalyse fruchtbar macht.



Itzhak Benyamini, geboren 1968, ist Leiter des Resling-Verlages und lehrt an der Universität Tel Aviv sowie an der „Bezalel“-Akademie der Künste in Jerusalem.

**Itzhak Benyamini im
Passagen Verlag:**
Die israelische Angst
(978-3-7092-0584-6)

Ausgehend von Lacans siebtem Seminar, *Die Ethik der Psychoanalyse*, rekonstruiert der israelische Philosoph Itzhak Benyamini, wie Lacan aus Freuds Konzept des Monotheismus eine neue psychoanalytische Ethik entwickelt, in deren Zentrum der Begriff des Realen steht. Dass Moses zwei verschiedenen Göttern begegnet, dem Gott der universellen Vernunft und dem Gott des Zorns, schreibt sich in das Judentum ein. Diese unheimliche Spannung existierte auch in Freuds eigener Psyche. So verwundert es nicht, dass sich Freud vor dem Hintergrund der Krise des europäischen Judentums in den 1930er Jahren erneut der Moses-Figur widmet. Lacan folgend rollt Benyamini den Doppelkomplex „Moses gegen Moses“ und „Freud gegen Freud“ neu auf.

Benyamini
PASSAGEN HEFTE



2025. Ca. 80 Seiten.
20,8 x 12,8 cm. Brosch.
Ca. € 11,-
ISBN 978-3-7092-0638-6
Erscheinungstermin:
Herbst 2025

Elisabeth Wandeler-Deck

blinkt pli selon [plissee indeed]

Das Porträt eines Porträts eines Porträts

Wenn die formale Lust der ehemaligen Architektin auf die weite Erfahrung der improvisierenden Musikerin trifft, um sich über Pierre Boulez' *pli selon pli* zu beugen, entsteht als Konterpart zur musikalischen Komposition eine vielgestaltige Musik aus Text.



blinkt pli selon [plissee indeed] versteht sich als lyrische Auseinandersetzung mit *pli selon pli* von Pierre Boulez. Wenn Stéphane Mallarmés Gedichte, selber schon als Porträts verstanden, die Grundlage der Boulez'schen Komposition bilden, kann das vorliegende Langgedicht von Elisabeth Wandeler-Deck – „pli selon pli selon“ – als Porträt eines Porträts eines Porträts verstanden werden. Falz um Falte, Falte um Stoffstreif breitet sich der Text aus. Zerfasert sich, wird zum Textfeld, zum Gedicht, wird infiziert von anderen Texten, von Boulez und, über den Umweg von Boulez, von Mallarmé. *blinkt pli selon [plissee indeed]* ist ein Porträt von Nichts, von Lust und Begehren. Es ist die dritte Veröffentlichung von Elisabeth Wandeler-Deck im Passagen Verlag.



Elisabeth Wandeler-Deck, geboren 1939, schreibt Lyrik und Prosa, tritt als improvisierende Musikerin auf, war Architektin und Soziologin.

**Elisabeth Wandeler-Deck im
Passagen Verlag:**
ANFÄNGE, ANFANGEN,
gefolgt von UND
(978-3-7092-0027-8)
arioso – archive des zukommens
(978-3-7092-0210-4)



2025. Ca. 112 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 15,-
ISBN 978-3-7092-0648-5
Erscheinungstermin:
Herbst 2025

Hendrik Arns

ATMEN/LAUSCHEN

Mit *ATMEN/LAUSCHEN*, einer Sammlung aus den Stücken *körper als praxis* sowie *ATMEN/LAUSCHEN*, begibt sich Hendrik Arns in das Spannungsfeld zwischen Schmerz und Begehren, sucht nach Identität in einer Kultur der ständigen Selbsterkennung.



Hendrik Arns studierte Regie an der HfM „Hanns Eisler“ und HfS „Ernst Busch“, Performance Art am CSM London sowie Freie Kunst an der Städelschule. Seine Arbeiten wurden am Museum für Angewandte Kunst Frankfurt, Theater Erfurt, CCA Berlin und Theater der Welt gezeigt. Bei den Bayreuther Festspielen 2025 wird sein Stück *ATMEN/LAUSCHEN* uraufgeführt.

**Hendrik Arns im
Passagen Verlag:**
die4me
(978-3-7092-0604-1)

Die beiden in diesem Buch enthaltenen Texte *körper als praxis* (uraufgeführt am Theater Erfurt) und *ATMEN/LAUSCHEN* (uraufgeführt bei den Bayreuther Festspielen) setzen sich kritisch mit zwei Held:innennarrativen auseinander: Jeanne d'Arc sowie Tristan und Isolde. Über diese unterschiedlichen Figuren nähert sich Hendrik Arns den Themen Körper, Intimität und Überzeugung an. Dabei nutzt er fragmentarisch verschiedene Quellen zu diesen Erzählungen, um ein Geflecht aus Selbstreflexion, historischem Material und popkulturellem Kontext zu erarbeiten. Unterschiedliche Stimmen bilden so ein ambivalentes Bild der zeitgenössischen Diskussion über eine kritische Praxis des Begehrens – und flüstern von Schmerz, Erlösung und Aufbruch.



Arns
PASSAGEN LITERATUR



2025. Ca. 88 Seiten.
20,8 x 12,8 cm. Brosch.
Ca. € 12,-
ISBN 978-3-7092-0637-9
Erscheinungstermin:
Herbst 2025

Fernand M. Guelf

Charlotte auf dem Dorfe

Eine Novelle

Ein geplant besinnlicher Rückzug aufs Land entwickelt sich für Charlotte zum Albtraum. Zwischen Erinnerung, Liebe, Isolation, Misstrauen, mysteriösen Ritualen und wachsender Bedrohung entfaltet sich eine beklemmende Novelle über Zivilisationsabkehr, Verschwörungsglauben und den schmalen Grat zwischen Fremdsein und Verfolgung.



Guelf

PASSAGEN LITERATUR

Charlotte, Sachbearbeiterin beim Patentamt, zieht sich nach privaten Rückschlägen in ein abgelegenes Dorf zurück. Doch statt ländlicher Idylle trifft sie auf eine feindselige Gemeinschaft, geprägt von Aberglauben und Angst. Der wortkarge Peter wird zu ihrem einzigen Halt, doch auch er kann nicht verhindern, dass das Dorf Charlotte mit wachsendem Misstrauen begegnet. Als sie beschuldigt wird, Unheil über die eingeschworene Gemeinde zu bringen, eskaliert die Situation. Vor diesem Hintergrund entfaltet sich ein beklemmendes Psychodrama über Liebe, Isolation, soziale Abgrenzung, Obskurantismus und die zerstörerische Macht kollektiver Bedrohungswahrnehmung. Eine düstere, atmosphärisch dichte Novelle über die Abgründe menschlichen Verhaltens, wenn die unübersichtliche Dynamik einer globalisierten Welt zur Projektionsfläche einer rückwärtsgewandten Ideologie wird.



Fernand M. Guelf, geboren 1955 in Luxemburg, ist Unternehmer und freischaffender Autor. Er lebt in Luxemburg und Berlin.

Fernand M. Guelf im Passagen Verlag:

Der Ausnahmezustand
(978-3-7092-0406-1)
Auf der Suche nach Konrad
(978-3-7092-0137-4)
Ich kann nur am Anfang oder am Ende der Welt leben
(978-3-7092-0092-6)
... dichterisch wohnt der Mensch
(978-3-7092-0047-6)



Aus dem Türkischen von
Sara Heigl
2025. Ca. 400 Seiten.
23,5 x 15,5 cm. Brosch.
Ca. € 26,90
ISBN 978-3-7092-0639-3
Erscheinungstermin:
Herbst 2025

Selim Yalçiner

Unbeugsam

Ein Kriegsberichterstatte**r** begegnet einer Foodbloggerin. Ihre Rechercheise durch Europa schärft nicht nur ihr Bewusstsein für Ungleichheit und Klimawandel, sondern bringt sie auch auf die Spur von politischen und finanziellen Verschwörungen.



Selim Yalçiner, geboren 1952 in Izmit, Türkei, verstorben 2023 in Wien, war Journalist und Buchautor.

Rhea und Max – eine Foodbloggerin und ein Journalist – sind in Europa unterwegs. Sie recherchieren zu gesunder Ernährung, dokumentieren klimatische Veränderungen auf der Erde und diskutieren über soziale Ungerechtigkeiten. Was sie noch nicht wissen: Sie werden beobachtet und verfolgt, und zwar von jenen, die sich gegen ihr Engagement für die Umwelt stellen. Die angespannte Situation verschärft sich, bis sie schließlich in einem Anschlag gipfelt. Die beiden müssen untertauchen – zumindest für eine Weile. Allmählich entsteht ein Netzwerk aus gleichgesinnten Wissenschaftler:innen und Aktivist:innen aus Rheas Umfeld, die über unterschiedliche Expertisen verfügen und sie in ihren Bestrebungen unterstützen. Ein Roman über politischen und finanziellen Widerstand im Kampf gegen die Zerstörung des Planeten.

„Dies ist mein Dankeschön an Österreich und an Wien, das für mich als Intellektueller meine Heimat wurde. Erst hier habe ich verstanden, was Freiheit ist.“ (Selim Yalçiner)

PASSAGEN LITERATUR
Yalçiner



2025. Ca. 112 Seiten.
23,5 x 15,5 cm. Brosch.
Ca. € 15,-
ISBN 978-3-7092-0646-1
Erscheinungstermin:
Herbst 2025

Gudrun Orlet

Januarweiß

Eine Szenerie aus Schnee und Kälte, Weihnachtstagen und Wintern. Die Ich-Erzählerin Ulrike wächst in geistiger Enge auf und weiß, wie alle anderen Figuren auch, wann eine Flucht anzutreten ist. In der Annahme, die Entscheidung für ein eigenes Leben getroffen zu haben, setzt sie auf das Gefühl der Hoffnung. Andreas tritt in ihr Leben und weiß dies für sich zu nützen.



Orlet

PASSAGEN LITERATUR

Ulrike ist vom Ort, an dem zerfurchte und unglückliche Menschen leben und geistige Enge herrscht, an den Rand ihrer selbst gedrängt und in die Flucht geschlagen. Die Gefahren des allein in der Welt Stehens glaubt Ulrike mit dem Gefühl der Hoffnung überwinden zu können. Andreas tritt in ihr Leben, bis er unerwartet wieder verschwindet. Eine Sie hat sich von den Menschen in ihrem Umfeld und sich selbst längst distanziert und sucht Zuflucht in einer Welt blühender Pflanzen. Selbst im Haus mit weißer Dienerschaft ist Sie damit beschäftigt, sich ihres Lebens mit blühenden Blumen zu versichern. Schnee, Kälte, Dezember, der Weihnachtsbaum und die Weihnachtstage, die Flucht von Maria und Joseph nach Ägypten und der Januar. Ein Ort, an dem der Winter kein Ende nimmt und Ulrike Jahre später während eines Schneesturms zufällig in einem Hotel abermals auf Andreas trifft.



Gudrun Orlet, in Nordbayern geboren, lebt als Lyrikerin und Schriftstellerin im Kanton Zürich.

Gudrun Orlet
im Passagen Verlag:
Glossar HV
(978-3-7092-0607-2)



2025. Ca. 128 Seiten.
20,8 x 12,8 cm. Brosch.
Ca. € 17,-
ISBN 978-3-7092-0636-2
Erscheinungstermin:
Herbst 2025

Ralph Findeisen

Der Spaziergänger von Sanssouci

Aphorismen

„Die Metaphysik zuklappen und verschließen wie eine Schatulle, um sie nie mehr zu öffnen.“ Kann man noch Trost finden in der Selbstvergewisserung? Die Aphorismen versuchen es und üben sich gleichermaßen in Trauer, Diagnose und feierlicher Hoffnung.



Ralph Findeisen, geboren 1967,
lebt und arbeitet in Potsdam.

**Ralph Findeisen im
Passagen Verlag:**

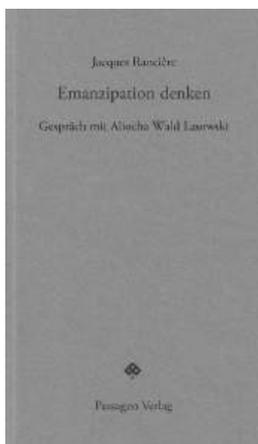
Die Kunst, der Sex, das Geld
und der Müll
(978-3-7092-0503-7)
Post Disaster
(978-3-85165-988-7)

Aphorismen denkt man sich nicht aus. Sie kommen wie aus heiterem Himmel. Ausformuliert und manifest. Allein man muss sich mit der Notation beeilen, um sie nicht zu verlieren. Sie zeigen sich nur einmal flüchtig, wie der Gedanke für ein neues Buch. Dann verschwindet das Schablonenhafte wieder in den ozeanischen Weiten der Diskurse. Doch eben diesen Vorteil bieten sie, das Ausufernde zu bündeln, wie um dem unmöglichen Wunsch zu entsprechen, die Wahrheit in einem Satz aussagen zu können. Entstanden (2014–2024) sind sie in der Berliner S-Bahn, zu nachtschlafender Zeit genauso wie beim späten Gang durch den Park von Sanssouci. Sie verraten etwas von der Befindlichkeit des Verfassers, vor dem Hintergrund der brachialen Umbrüche und ihrer Gefahren. Immer aber sind sie auch das Bemühen einer Poesie der Philosopheme, die mehr sein kann als nur ein Selbstschutz ohne das Prinzip Hoffnung.



Findeisen

PASSAGEN LITERATUR



Jacques Rancière

Emanzipation denken

Im Gespräch mit
Aliocha Wald Lasowski

PASSAGEN FORUM



Emanzipation ist eine Kraft. Sie kann Regierungen stürzen, Normen aufbrechen, Mauern zu Fall bringen, die Sprache verändern, neue Bilder in die Welt bringen, Reichtum umverteilen, denen, die bisher nicht gehört wurden, eine Stimme verleihen. Jacques Rancière sieht sie in den unterschiedlichsten Feldern der menschlichen Existenz am Werk.



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Laura Strack
2025. 128 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 18,-
ISBN 978-3-7092-0616-4
Bereits erschienen



Souleymane Bachir Diagne

Afrikanische Kunst als Philosophie

Léopold Sédar Senghor und
die Idee der Négritude

PASSAGEN FORUM

In *Afrikanische Kunst als Philosophie* rekonstruiert Souleymane Bachir Diagne das philosophische Werk Léopold Sédar Senghors. Vor dem Hintergrund der Diskussionen über die Restitution afrikanischer Kunstwerke und den Umgang mit dem kolonialen Erbe Europas hat dieser Text besondere Aktualität.



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Sima Reinisch, Kianush Ruf,
Alena von Wahnem
2025. Ca. 168 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 24,-
ISBN 978-3-7092-0615-7
Bereits angekündigt



Françoise Vergès

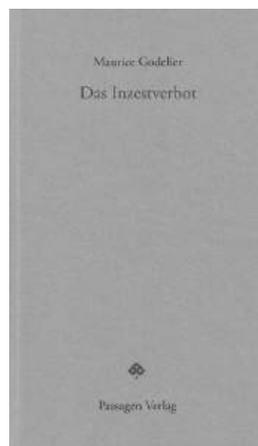
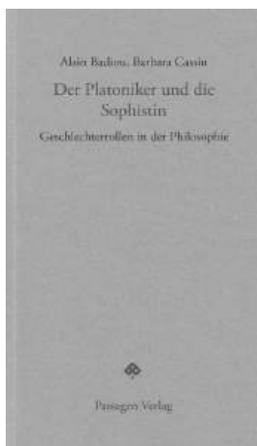
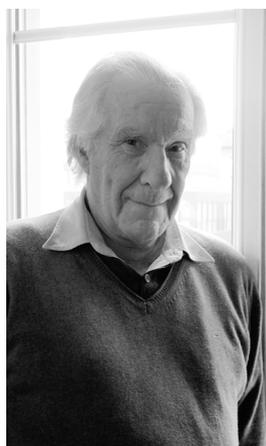
Für eine Dekolonisierung des Museums

PASSAGEN THEMA

Das westliche Museum ist ein Schauplatz ideologischer, politischer und ökonomischer Konflikte. Auch wenn viele das Museum heute neu denken wollen, haben nur wenige den Mut, an seinen Grundfesten zu rütteln. Françoise Vergès ist eine von ihnen: Sie eröffnet einen radikalen Horizont, an dem sich das „Postmuseum“ abzeichnet.



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Luca Homburg
2025. Ca. 296 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 39,-
ISBN 978-3-7092-0617-1
Bereits angekündigt



Alain Badiou
Über Alain Badiou

PASSAGEN FORUM

In Alain Badiou's Philosophie verbinden sich Einflüsse aus Mathematik, Politik, Poesie, Psychoanalyse und Theater zu einem kohärenten und vielschichtigen System. Um den Einstieg in sein komplexes Denken zu erleichtern und mehr Menschen den Zugang zu seinen Ideen zu ermöglichen, legt er eine didaktische Einführung in sein eigenes Werk vor.



Hg. von Peter Engemann
Aus dem Französischen von Martin Born
2025. Ca. 128 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 19,-
ISBN 978-3-7092-0577-8
Bereits angekündigt

Alain Badiou, Barbara Cassin

Der Platoniker und die Sophistin

Geschlechterrollen in der Philosophie

PASSAGEN FORUM

Ein Buch über die Frage, was die binäre Geschlechterdifferenz heute bedeutet, und zugleich eine leidenschaftliche intellektuelle Kontroverse, ausgetragen im Geiste der griechischen Philosophie.



Hg. von Peter Engemann
Aus dem Französischen von Martin Born
2024. 200 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 28,-
ISBN 978-3-7092-0554-9
Bereits erschienen

Maurice Godelier

Das Inzestverbot

PASSAGEN FORUM

Im Gespräch mit Camille Kouchner nimmt der französische Anthropologe Maurice Godelier seine Leser:innen mit auf eine Reise durch Zeit und Raum. Anhand des Inzestverbots erläutert er die vielen unterschiedlichen Arten, wie in nicht-westlichen Gesellschaften soziale Hierarchien, Sexualität und Geschlechterrollen konstruiert und gelebt werden.



Hg. von Peter Engemann
Aus dem Französischen von Sophia Schnack
2025. 112 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 17,-
ISBN 978-3-7092-0581-5
Bereits erschienen



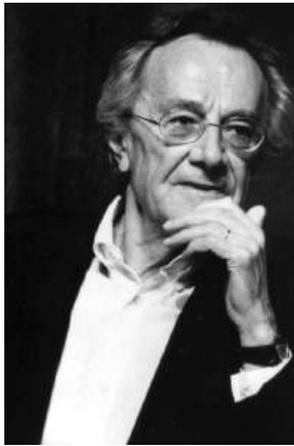
Frühjahr 2025

Badiou

**Badiou,
Cassin**

Godelier

23



Jean-François Lyotard

Das postmoderne Wissen

Ein Bericht



PASSAGEN FORUM

Das postmoderne Wissen – erstmals 1982 in einer Zeitschrift erschienen – ist ein Schlüsseltext der Postmoderne. Lyotard hat darin den philosophischen Gehalt dieses Begriffs definiert und grundlegend geprägt.



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Otto Pfersmann
2025. 192 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
10., durchgesehene Auflage
€ 23,-
ISBN 978-3-7092-0626-3
Bereits erschienen



Jacques Derrida

Schibboleth

Für Paul Celan

PASSAGEN FORUM

Jacques Derrida folgt dem Wort „Schibboleth“ in den Gedichten Paul Celans, um eine neue Antwort auf eine alte philosophische Frage zu finden: Was heißt datieren? Was ist ein Datum? Kann es den unwiederholbaren Augenblick festhalten, das Hier und das Jetzt?



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Wolfgang Baur
2025. 144 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
6., durchgesehene Auflage
€ 19,-
ISBN 978-3-7092-0625-6
Bereits erschienen



Hélène Cixous

Meine Homère ist tot...

PASSAGEN FORUM

Bis zum letzten Wort hat Eve die Odyssee ihres Sterbens schon in die drei Hefte diktiert, aus denen H. dieses Epos hier abschreibt. Unverhoffte Hilfe findet sie dabei in Eves eigenen Heften aus ihrer Ausbildungszeit als Hebamme: Geburt ohne Schmerzen.



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Claudia Simma
2025. Ca. 208 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
2. Auflage
Ca. € 26,-
ISBN 978-3-7092-0624-9
Bereits angekündigt



Frédéric Gros

Die Scham

PASSAGEN THEMA

Die Scham, die in der Introspektion an uns nagt, mag auf den ersten Blick nicht besonders politisch anmuten. Doch schon Marx schrieb von der revolutionären Kraft der Scham. Sich für die eigene Verantwortung an gesellschaftlichen Missständen zu schämen, kann einer der stärksten Antriebe sein, etwas an ihnen zu verändern.



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Isolde Schmitt
2025. Ca. 184 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 27,-
ISBN 978-3-7092-0601-0
Bereits angekündigt

Gros



Judith Butler

In welcher Welt leben wir?

PASSAGEN FORUM

Die Krisen der Gegenwart – Krieg, Klimakrise, Covid-19 – führen uns auf schmerzliche Weise vor Augen, dass die Grenzen unseres Selbst und unseres Körpers fragil sind. Die kapitalistische Ideologie unbegrenzter persönlicher Freiheit, die Rassismus, Sexismus und Klassismus verschleiert, gilt es zugunsten einer gemeinsamen Welt aufzubrechen, in der für alle Menschen ein gutes Leben möglich ist.



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Kianush Ruf
2025. 160 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 25,-
ISBN 978-3-7092-0578-5
Bereits erschienen

Butler



Geoffroy de Lagasnerie

Mein Körper, das Begehren, das Gesetz

Betrachtungen zur
Politik der Sexualität

PASSAGEN FORUM

In diesem Essay widmet sich Geoffroy de Lagasnerie den seit #metoo intensiv geführten Diskussionen zur Politik der Sexualität. Zwischen der feministischen Kritik des Patriarchats und der repressiven Logik des Strafrechts öffnet sich ein diskursives Spannungsfeld, in dem individuelle Erfahrungen, soziale Normen und Begehrensstrukturen immer wieder neu verhandelt werden müssen.

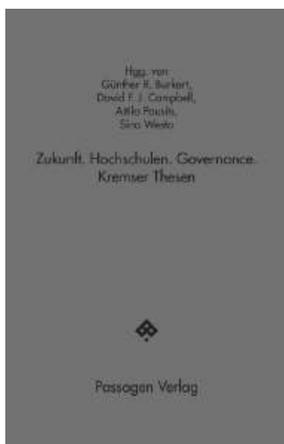


Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Kianush Ruf
2025. Ca. 96 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 15,-
ISBN 978-3-7092-0602-7
Bereits angekündigt

Lagasnerie



25



Günther Burkert et al. (Hg.)

Zukunft. Hochschulen. Governance.



KREMSEr THESEN

Die Kremser Thesen setzen sich mit Hochschulen aus einer Vielzahl von Perspektiven auseinander. Dieser Band widmet sich ganz konkret der Transformation der Governance und der Governance der Transformation und soll zu offenen Diskussionen über die Zukunft von Hochschulen und Hochschulsystemen anregen.



2024. 104 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 14,-
ISBN 978-3-7092-0614-0
Bereits erschienen

**Burkert
et al. (Hg.)**

26



Oliver Günther

Die diverse Universität

Gefahr für die Demokratie oder
Garantin des Gemeinwohls?

PASSAGEN WISSENSCHAFT
UND BILDUNG

Universitäten weltweit sind nach Jahren politischer Zurückhaltung wieder Plattformen des gesellschaftlichen Diskurses geworden. Wurden sie dabei Brutstätten von Extremisten? Oder sind sie nicht gerade in ihrer neuen Rolle Garantinnen des Gemeinwohls, offene Räume, in denen Meinungen sich im Kontext von akademischer Forschung und Lehre behaupten müssen?



2025. 224 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 29,-
ISBN 978-3-7092-0627-0
Bereits erschienen

Günther



Gábor Szécsi

Narrative and understanding

Philosophical contributions to
the theory of the narrative self

PASSAGEN PHILOSOPHIE

Narratives characterize the human condition and are central to the constitution of our psychological reality. Gábor Szécsi examines the influence of history and media on the way we narrate our world and offers a comprehensive analysis of the philosophical, linguistic and psychological theories that explain the relationship between narrative and mind.



2025. 208 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 28,-
ISBN 978-3-7092-0622-5
Bereits erschienen

Szécsi



Friedrich Knilli, Maria Knilli

Radio im Kopf

Mit einem Essay von
Siegfried Zielinski

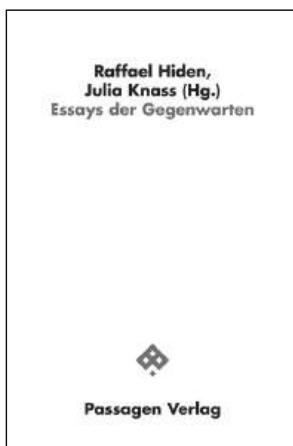
PASSAGEN X-MEDIA

Der 1930 in Fehring, in der Steiermark, geborene Medienwissenschaftler Friedrich Knilli trug mit seinen theoretischen Arbeiten entscheidend dazu bei, dass sich das Hörspiel im 20. Jahrhundert als eigenständige Kunstgattung etablieren konnte. *Radio im Kopf* lässt das Leben und Wirken des Hörspielpioniers in künstlerischer Form Revue passieren.



2025. 144 Seiten.
5 Farb- und 4 SW-Abbildungen
12,8 x 20,8 cm.
€ 21,-
ISBN 978-3-7092-0621-8
Bereits erschienen

Knilli



Raffael Hiden, Julia Knass (Hg.)

Essays der Gegenwart

PASSAGEN PHILOSOPHIE

Gegenwart fächert sich immer in unterschiedlichen Rahmen auf, aus deren Zusammenspiel sich erst ein Bild und, damit verknüpft, ein Gefühl von Wirklichkeit einstellt. Darunter zu verstehen sind „Versuche“, die Welt zu interpretieren und für sich (und andere) verfügbar zu machen. Den Essay zeichnet genau ein solches Probieren aus, das aufschlussreichen Übergängen zwischen Literatur, Philosophie und Wissenschaft nachspüren will.



2025. Ca. 120 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 16,-
ISBN 978-3-7092-0620-1
Bereits angekündigt

**Hiden,
Knass (Hg.)**



Barbara Frenz

durch Gelände daran vorbei folge ich etwas ohne Stimme

Gedichte

PASSAGEN LITERATUR



Die Gedichte in diesem Band stellen sich keine Themen, sie sind vielmehr geprägt – unvermeidbar von den allgegenwärtigen Krisen, zudem von der Arbeitswelt, improvisierter Musik, zeitgenössischer visueller Kunst, Theorie-Lektüren und anderem mehr. Entstanden sind sprachliche Erzeugnisse experimenteller Zerreißproben.



2025. 104 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,-
ISBN 978-3-7092-0618-8
Bereits erschienen

Frenz

27



Götz Wienold

Samuel Beckett liest James Joyce ...

... aus Fritz Mauthners
Kritik der Sprache vor



PASSAGEN LITERATUR

Ein Stück vom Wahn in der Sprache und in der Kunst, in und zwischen Menschen; vom berechtigt Menschlichen, das in seiner Uneinlösbarkeit manchmal als Wahn erscheint. So ist es auch bei der Tänzerin Lucia Joyce, Tochter von James Joyce und in Samuel Beckett unglücklich verliebt, die allmählich aus deren – und ihrem eigenen – Leben fällt.



2025. 88 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,-
ISBN 978-3-7092-0623-2
Bereits erschienen



Stefan Heyer

Das Alphabet von Deleuze & Guattari

Gedichte

PASSAGEN LITERATUR

60 Gedichte von Stefan Heyer in Auseinandersetzung mit Begriffen von Deleuze & Guattari. Ein Kampf zwischen Unordnung und Ordnung. Am Ende zwingt der Autor die Begriffe in das Korsett des Alphabets. Die bei diesem Kampf entstandenen Gedichte streifen durch die Nacht und ziehen Linien.



2025. 80 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 11,-
ISBN 978-3-7092-0619-5
Bereits erschienen

Weitere Titel aus unserem Programm

(Unsere vollständige Backlist
finden Sie unter
www.passagen.at)

Hélène Cixous

Liebes Tier

Für Kinder und Erwachsene

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2022. 80 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,-
ISBN 978-3-7092-0498-6

Peter Engelmann (Hg.)

Stören!

Das Passagen Buch

Aus dem Französischen von Esther
von der Osten, Claudia Simma,
Richard Steurer-Boulard und
Martin Born
2017. 160 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 18,10
ISBN 978-3-7092-0283-8

Jean-Luc Nancy

Die Wahrheit der Lüge

Für Kinder und Erwachsene

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2022. 72 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,-
ISBN 978-3-7092-0520-4

PASSAGEN GESPRÄCHE

Alain Badiou

Für eine Politik des

Gemeinwohls

Im Gespräch mit Peter Engelmann

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Martin Born
2017. 120 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 16,30
ISBN 978-3-7092-0247-0

Alain Badiou

Philosophie und die Idee des Kommunismus

Im Gespräch mit Peter Engelmann

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Erwin Steinbach
2014. 112 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,30
ISBN 978-3-7092-0107-7

Hélène Cixous

Aus Montaignes Koffer

Im Gespräch mit Peter Engelmann

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Claudia Simma
2017. 184 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 22,60
ISBN 978-3-7092-0251-7

Colin Crouch

Markt und Moral

Im Gespräch mit Peter Engelmann

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Georg Bauer
2014. 136 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 16,30
ISBN 978-3-7092-0110-7

Jean-Luc Nancy

Demokratie und Gemeinschaft

Im Gespräch mit Peter Engelmann

Hg. von Peter Engelmann
2015. 112 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,30
ISBN 978-3-7092-0159-6

Jacques Rancière

Politik und Ästhetik

Im Gespräch mit Peter Engelmann

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Gwendolin Engels
2016. 112 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,30
ISBN 978-3-7092-0142-8

PASSAGEN HEFTE

Alain Badiou

Rede an die Jugend und 13 Thesen zur Politik

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2019. 68 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 10,20
ISBN 978-3-7092-0322-4

Alain Badiou

Traut den Weißen nicht!

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2020. 56 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 9,10
ISBN 978-3-7092-0426-9

Alain Badiou

Trump

Amerikas Wahl

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen und
Englischen von Martin Born
2018. 72 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 10,20
ISBN 978-3-7092-0318-7

Alain Badiou

Was verstehe ich unter Marxismus?

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2018. 64 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 9,10
ISBN 978-3-7092-0299-9

Emmanuel Beaubatie

Bin ich kein:e Feminist:in?

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Martin Born
2024. 72 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 12,-
ISBN 978-3-7092-0599-0

Colin Crouch

Der Kampf um die Globalisierung

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Martin Born
2020. 88 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 11,20
ISBN 978-3-7092-0418-4

Jacques Rancière

Das Ereignis 68 interpretieren: Politik, Philosophie, Soziologie

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2018. 56 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 8,10
ISBN 978-3-7092-0332-3



Lieferbare Titel

Jacques Rancière
**In welchen Zeiten leben wir?
Ein Gespräch mit Éric Hazan**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2020. 80 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 11,20
ISBN 978-3-7092-0440-5

PASSAGEN FORUM

Louis Althusser
**Philosophie und Marxismus
Ein Gespräch mit Fernanda
Navarro**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Spanischen übersetzt
und herausgegeben von
Ingo Kramer
2019. 128 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 17,40
ISBN 978-3-7092-0355-2

Alain Badiou
**Der zeitgenössische Nihilismus
Bilder der Gegenwart I**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Martin Born
2018. 184 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 22,50
ISBN 978-3-7092-0321-7

Alain Badiou
Lob der Liebe
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2015. 88 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,20
ISBN 978-3-7092-0152-7

Alain Badiou
Lob der Mathematik
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Christian Leitner
2017. 104 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 14,30
ISBN 978-3-7092-0284-5

Alain Badiou
**Logik der Revolte
Bilder der Gegenwart II**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Martin Born
2019. 224 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 29,80
ISBN 978-3-7092-0389-7

Alain Badiou, Slavoj Žižek
**Philosophie und Aktualität
Ein Streitgespräch**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen und
Englischen von Maximilian Probst
und Sebastian Raedler
2016. 104 Seiten.
3., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,30
ISBN 978-3-7092-0201-2

Alain Badiou
**Was heißt Leben?
Bilder der Gegenwart III**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Martin Born
2021. 152 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 20,50
ISBN 978-3-7092-0444-3

Hélène Cixous
1938, Nächte
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Esther von der Osten
2024. Ca. 152 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 25,-
ISBN 978-3-7092-0579-2

Hélène Cixous
Wir trotzen den Vorzeichen
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Claudia Simma
2023. 160 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 24,-
ISBN 978-3-7092-0555-6

Colin Crouch
**Jenseits des Neoliberalismus
Ein Plädoyer für soziale
Gerechtigkeit**
Aus dem Englischen von
Georg Bauer
2013. 236 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 20,50
ISBN 978-3-7092-0067-4

Jacques Derrida
Das Tier, das ich also bin
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2016. 280 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 39,-
ISBN 978-3-7092-0190-9

Jacques Derrida
**Das Tier und der Souverän I
Seminar 2001–2002**
Hg. der franz. Ausgabe
Michel Lisse, Marie-Luise Mallet
und Ginette Michaud
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2015. 544 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 66,80
ISBN 978-3-7092-0134-3

Jacques Derrida
**Das Tier und der Souverän II
Seminar 2002–2003**
Hg. der franz. Ausgabe
Michel Lisse, Marie-Luise Mallet
und Ginette Michaud
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2017. 468 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 70,90
ISBN 978-3-7092-0227-2

Jacques Derrida
**Die Todesstrafe I
Seminar 1999–2000**
Hg. der franz. Ausgabe
Geoffroy Bennington, Marc Crépon
und Thomas Dutoit
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2018. 456 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 61,60
ISBN 978-3-7092-0325-5

Jacques Derrida
**Die Todesstrafe II
Seminar 2000–2001**
Hg. der franz. Ausgabe
Geoffroy Bennington, Marc Crépon
und Thomas Dutoit
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2023. 432 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 65,-
ISBN 978-3-7092-0404-7

Jacques Derrida
**Préjugés
Vor dem Gesetz**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Detlef Otto und Axel Witte
2017. 96 Seiten.
5., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,30
ISBN 978-3-7092-0287-6



Jacques Derrida
Theorie und Praxis
Seminar 1976–1977
Hg. der franz. Ausgabe
Alexander García Düttmann
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Marcus Sedlaczek
2021. 208 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,-
ISBN 978-3-7092-0472-6

Jacques Derrida
Von der Gasfreundschaft
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2018. 168 Seiten.
5. Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 22,50
ISBN 978-3-7092-0313-2

Didier Eribon
Theorien der Literatur
Geschlechtersystem und
Geschlechtsurteile
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Christian Leitner
2019. 88 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 11,30
ISBN 978-3-7092-0350-7

Peter Engelmann
Dekonstruktion
Jacques Derridas semiotische
Wende der Philosophie
2013. 248 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 22,10
ISBN 978-3-85165-957-3

Peter Engelmann
Mit Büchern philosophieren
Das Passagen Projekt
2022. 160 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,-
ISBN 978-3-7092-0522-8

Félix Guattari
Die drei Ökologien
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Alec A. Schaerer
2023. 80 Seiten.
5. Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,-
ISBN 978-3-7092-0569-3

François Jullien
Ein zweites Leben
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Christian Leitner
2020. 152 Seiten.
2. Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 19,40
ISBN 978-3-7092-0514-3

Geoffroy de Lagasnerie
Das politische Bewusstsein
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2021. 216 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,60
ISBN 978-3-7092-0473-3

Geoffroy de Lagasnerie
Der Ausweg aus unserer
politischen Ohnmacht
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Luca Homburg
2023. 104 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 17,-
ISBN 978-3-7092-0543-3

Geoffroy de Lagasnerie
Die unmögliche Kunst
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Luca Homburg
2022. 80 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,-
ISBN 978-3-7092-0518-1

Geoffroy de Lagasnerie
Michel Foucaults letzte Lektion
Über Neoliberalismus,
Theorie und Politik
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Isolde Schmitt
2017. 152 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 21,60
ISBN 978-3-7092-0291-3

Emmanuel Lévinas
Ethik und Unendliches
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Dorothea Schmidt
2022. 104 Seiten.
5. Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,30
ISBN 978-3-7092-0513-6

Emmanuel Lévinas
Gott, der Tod und die Zeit
Hg. von Peter Engelmann
Vorwort von Astrid Nettleing
Aus dem Französischen von
Astrid Nettleing und Ulrike Wasel
2014. 264 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 26,70
ISBN 978-3-7092-0084-1

Jean-Luc Nancy
Ein allzumenschliches Virus
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2019. 176 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,20
ISBN 978-3-7092-0475-7

Jean-Luc Nancy
Körper
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Esther
von der Osten, Valérie Baumann
Ivanovic, Martine Ambs-Lesure
und Martin Dornberg
2019. 176 Seiten.
6 SW-Abbildungen
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 21,60
ISBN 978-3-7092-0356-9

Jean-Luc Nancy, Mathilde Girard
Mit eigenen Worten
Gespräch über den Mythos
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Boris Kränzel
2020. 144 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 19,40
ISBN 978-3-7092-0327-9

Jacques Rancière
An den Rändern des Politischen
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2019. 192 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,60
ISBN 978-3-7092-0357-6

Jacques Rancière
Das Unbehagen in der Ästhetik
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2016. 144 Seiten.
3., überarbeitete Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 20,50
ISBN 978-3-7092-0207-4



Jacques Rancière
Der unwissende Lehrmeister
Fünf Lektionen über die
intellektuelle Emanzipation
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2018. 168 Seiten.
3., durchgesehene Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 22,50
ISBN 978-3-7092-0314-9

Slavoj Žižek
Ein Plädoyer für die Intoleranz
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Andreas Hofbauer
2015. 104 Seiten.
6. Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,40
ISBN 978-3-7092-0188-6

Slavoj Žižek
Willkommen in der Wüste
des Realen
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Maximilian Probst
2014. 232 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 28,80
ISBN 978-3-7092-0125-1

PASSAGEN THEMA

Zahra Ali (Hg.)
Islamische Feminismen
Aus dem Französischen von
Christian Leitner
2017. 218 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 23,10
ISBN 978-3-7092-0263-0

Souleymane Bachir Diagne
Philosophieren im Islam
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2020. 172 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 23,10
ISBN 978-3-7092-0427-6

Bram Büscher,
Robert Fletcher
Die Naturschutzrevolution
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen
von Philippe Bürgin
2024. 264 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 38,-
ISBN 978-3-7092-0603-4

Donatella Di Cesare
Folter
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Italienischen von
Christian Leitner
2023. 200 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 32,-
ISBN 978-3-7092-0558-7

Donatella Di Cesare
Wenn Auschwitz negiert wird
Gegen Holocaustleugnung
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Italienischen
von Laura Strack
2024. 168 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 25,-
ISBN 978-3-7092-0600-3

Frédéric Gros
Ungehorsam
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Astrid Bührle-Gallet
2022. 216 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 32,-
ISBN 978-3-7092-0500-6

Roberto Simanowski
Das Verschwinden von Raum und
Zeit im Prozess ihrer Digitalisierung
Hg. von Peter Engelmann
2023. 136 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 18,-
ISBN 978-3-7092-0560-0

Roberto Simanowski
Todesalgorithmus
Das Dilemma der
künstlichen Intelligenz
Hg. von Peter Engelmann
2021. 160 Seiten.
2. Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 20,50
ISBN 978-3-7092-0461-0

Davide Sisto
Der Tod geht online
Unsterblichkeit, Gedächtnis
und Trauer im digitalen Zeitalter
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Italienischen
von Laura Strack
2024. 160 Seiten.
14,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,-
ISBN 978-3-7092-0582-2

Françoise Vergès
Dekolonialer Feminismus
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2020. 152 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 20,50
ISBN 978-3-7092-0428-3

PASSAGEN PHILOSOPHIE

Judith Butler
Marx ökologisch
Pariser Marxlektüren
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Kianush Ruf
2021. 120 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,-
ISBN 978-3-7092-0447-4

Esther Hutfless, Gertrude Postl,
Elisabeth Schäfer (Hg.)
Hélène Cixous:
Das Lachen der Medusa
Mit aktuellen Beiträgen
Aus dem Französischen von
Claudia Simma
2017. 200 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 24,30
ISBN 978-3-7092-0276-0

Jacques Lacan
Die Übertragung
Das Seminar, Buch VIII
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Hans-Dieter Gondek
2015. 484 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 55,40
ISBN 978-3-7092-0158-9

Ernesto Laclau
Die populistische Vernunft
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Boris Kränzel
2021. 332 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 40,-
ISBN 978-3-7092-0405-4

Slavoj Žižek
Das erhabene Objekt der Ideologie
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Aaron Zielinski
2022. 336 Seiten.
2. Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 42,-
ISBN 978-3-7092-0512-9





Passagen Verlag

Reiseauftrag Herbst 2025

Information:

Buchhandlungen in *Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Schleswig-Holstein* sowie in *Luxemburg* und der *Schweiz* können aufgrund des akuten Vertretermangels ab sofort über dieses Formular zu Reisekonditionen bestellen.

Buchhandlungen an anderen Standorten wenden sich bitte wie gehabt an unsere aktiven Vertreter:innen, deren Adressen Sie im Impressum auf Seite 34 finden.

Bestellvorgang:

Um die Passagenbücher zu Reisekonditionen zu bestellen, füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden es per E-Mail an team4@rungeva.de mit dem Betreff:

Passagen-Bestellung Herbst 25 - Reisekonditionen.

Kunden-/Verkehrsnummer: _____

Ust. ID-Nr.: _____

Firma (Firmenstempel): _____

Name des Bestellers: _____

Bestelldatum: _____

Bestellzeichen: _____

Liefertermin: _____

Zahlungsziel 60 Tage Reiserabatt 35 %

Zahlung BAG ja nein

Versandweg	KNV	Libri/Bxpr.	Umbreit	Post/UPS

Reste: _____

Bei Remission bitte unbedingt die Bezugsdaten (Rechnungsnummer und -datum) angeben!

Auslieferung:

Deutschland, Österreich und Schweiz

Runge Verlagsauslieferung

Bergstr. 2

D- 33803 Steinhagen

Tel.: +49 [0]5204-998-0

Fax: +49 [0]5204-998-111

Email: info@rungeva.de

www.rungeva.de

Neuerscheinungen Herbst 2025:

ISBN 978-3-7092-...

... 0648-5 Arns, ATMEN/LAUSCHEN	ca. 15,00
... 0643-0 Badiou, Zur Desorientierung der Welt	ca. 12,00
... 0645-4 von Becker, Der neue Glaube an die Unsterblichkeit	ca. 18,00
... 0635-5 Benyamini, Der Moses-Komplex	ca. 11,00
... 0649-2 Blättel, Erlesene Wahrheiten	ca. 46,00
... 0642-3 Derrida, Denken heißt Nein sagen	ca. 22,00
... 0631-7 Dupuis-Déri, Althussers Femizid	ca. 15,00
... 0636-2 Findeisen, Der Spaziergänger von Sanssouci	ca. 17,00
... 0637-9 Guelf, Charlotte auf dem Dorfe	ca. 12,00
... 0644-7 Laclau/Mouffe, Hegemonie und radikale Demokratie	ca. 32,00
... 0633-1 Muhlmann, Zur Verteidigung der Fakten	ca. 26,00
... 0646-1 Orlet, Januarweiß	ca. 15,00
... 0646-1 Rancière, Wege der Kunst	ca. 26,00
... 0638-6 Wandeler-Deck, blinkt pli selon [plissee indeed]	ca. 11,00
... 0639-3 Yalçın, Unbeugsam	ca. 26,90

Werbemittel:

... 0647-8 Passagen Buchhandelsvorschau Herbst 2025

Weitere Bestellungen:**Neuerscheinungen Frühjahr 2025:**

... 0577-8 Badiou, Über Alain Badiou	ca. 19,00
... 0554-9 Badiou/Cassin, Der Platoniker und die Sophistin	28,00
... 0614-0 Burkert/Campbell/Pausits/Westa, Zukunft. Hochschulen. Governance.	14,00
... 0578-5 Butler, In welcher Welt leben wir?	25,00
... 0624-9 Cixous, Meine Homère ist tot...	ca. 26,00
... 0625-6 Derrida, Schibboleth	19,00
... 0615-7 Diagne, Afrikanische Kunst als Philosophie	ca. 24,00
... 0618-8 Frenz, durch Gelände daran vorbei folge ich etwas ohne Stimme	15,00
... 0581-5 Godelier, Das Inzestverbot	17,00
... 0601-0 Gros, Die Scham	ca. 27,00
... 0627-0 Günther, Die diverse Universität	29,00
... 0619-5 Heyer, Das Alphabet von Deleuze & Guattari	11,00
... 0620-1 Hiden/Knass, Essays der Gegenwart	ca. 16,00
... 0621-8 Knilli, Radio im Kopf	21,00
... 0602-7 Lagasnerie, Mein Körper, das Begehren, das Gesetz	ca. 15,00
... 0626-3 Lyotard, Das postmoderne Wissen	23,00
... 0616-4 Rancière, Emanzipation denken	18,00
... 0622-5 Szécsi, Narrative and understanding	28,00
... 0617-1 Vergès, Für eine Dekolonisierung des Museums	ca. 39,00
... 0623-2 Wienold, Samuel Beckett liest...	12,00



Reiseauftrag Herbst 2025

REISEAUFTRAG

**Passagen Verlag Ges.m.b.H.**

Walfischgasse 15
A-1010 Wien
Tel.: +43(1)5137761
www.passagen.at

Verlagsleiter:

Dr. Peter Engelmann

Sekretariat und Verlagsassistentz:

office@passagen.at

Vertrieb:

vertrieb@passagen.at

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Barbara Stang – PR Consulting
Schlegelstraße 21
D-10115 Berlin
Tel.: +49(30)21606124
presse@passagen.at

Informationen über den Verlag:

Der Passagen Verlag wird im Rahmen der Kunstförderung des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport unterstützt.

Die angegebenen Preise sind Bruttopreise.
Preis- und Umfangsänderungen vorbehalten.

Genauere Informationen zu den Erscheinungsterminen finden Sie unter **www.passagen.at**

Manuskripteinsendungen an:
manuskripte@passagen.at
Unverlangt eingesandte Manuskripte können nicht retourniert werden.

© der Abbildungen bei den Autor:innen/
Herausgeber:innen.

- © Marina Faust (S. 7, 23)
- © Nathalie Guyon (S. 8)
- © Chloé Charbonnier (S. 9)
- © Charlotte Force (S. 22)
- © Anthony Francin (S. 22)
- © Léa Crespi (S. 24)
- © Denis Félix (S. 25)
- © Ernst Kaczynski (S. 26)
- © Volker Tittel (S. 27)
- © Thomas Rösch (S. 27)

Redaktionsschluss: 15. April 2025
ISBN 978-3-7092-0647-8

Auslieferung:**Deutschland, Österreich, Schweiz:**

Runge Verlagsauslieferung
Bergstr. 2
D-33803 Steinhagen
Tel.: +49(5204)998-0
Fax: +49(5204)998-111
E-Mail: info@rungeva.de
www.rungeva.de

Vertreter für Österreich:

Seth Meyer-Bruhns
Böcklinstr. 26/8
A-1020 Wien
E-Mail: meyer_bruhns@yahoo.de

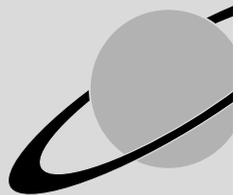
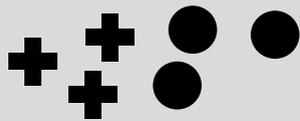
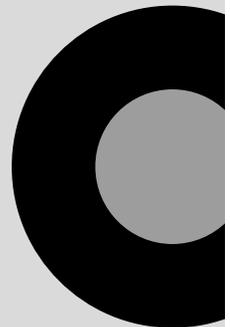
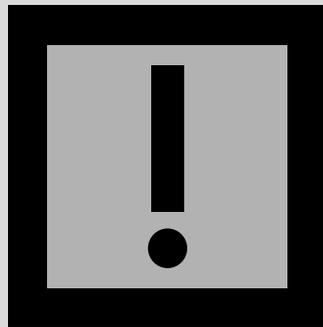
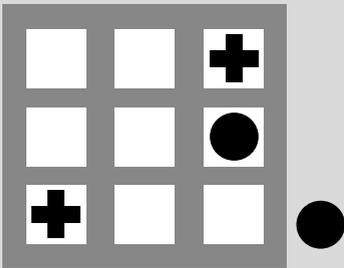
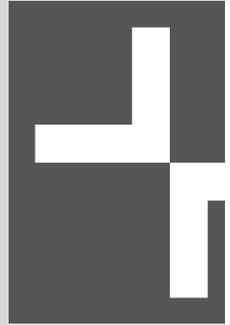
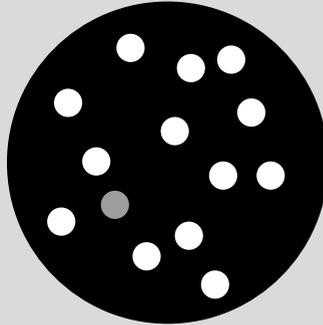
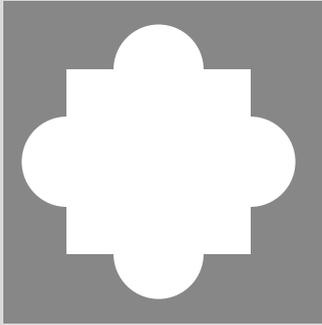
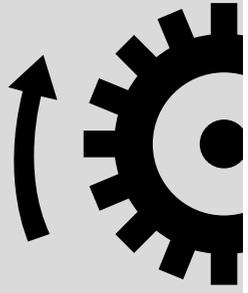
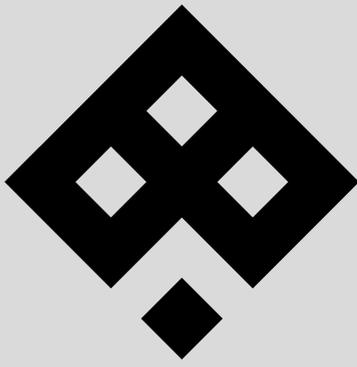
Vertreter für Deutschland:

Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern,
Sachsen, Thüringen,
Sachsen-Anhalt
Gabriele Schmiga und Tell Schwandt
Verlagsvertretung Tell
Lerchenstraße 14a
D-14089 Berlin
Tel.: +49(30)8324051
E-Mail: bestellbuch@t-online.de
www.tell-online.de

Buchhandlungen in Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Schleswig-Holstein sowie in Luxemburg und der Schweiz können aufgrund des akuten Vertretermangels ab sofort über das Reiseauftragsformular auf Seite 33 zu Reisekonditionen bestellen.

Grafische Gestaltung:

Anja Gasser



Passagen Verlag
Walfischgasse 15, A-1010 Wien
www.passagen.at



ISBN 978-3-7092-0647-8